

Dozentenranking



Grundstudium

Wintersemester 2003/2004



Der Gewinner des Dozentenrankings im WS 2003/2004

1. Platz
des Dozentenrankings
WS 03/04
für Herrn
Prof. Dr. Martin Kolmar

Gez. Dozentenranking AG

Inhalt:

Vorwort.....	3
Was wir überhaupt wollen.....	4
„Stellenausschreibung“.....	5
Dateninterpretation.....	6
Graphik: <i>Häufigkeiten der Semester</i>	7
Einzelergebnisse:	
Prof. Dr. Martin Kolmar – Einführung in die VWL.....	8
Dr. Jens-Uwe Scheer – Statistik II.....	10
Prof. Dr. Klaus Bellmann – Produktionswirtschaft	12
Dr. Günther Schmidt – Mathe A.....	14
Prof. Dr. Karlhans Sauernheimer – Makroökonomik.....	16
Prof. Dr. Frank Huber – Absatzwirtschaft.....	18
Dr. Frank Keuper – Internes Rechnungswesen.....	20
Ranking.....	24

Herausgeber:

AG Dozentenranking

Redaktion und Gestaltung:

Yvonne Gerhard
Robert Gerth
Nadja Grabenströer
Michelle Knaudt
Stefanie Liekfeldt
Elke Schuster
Oksana Semenyuk
Björn Wagner
Karin Wenkel
Florian Witzel

Auflage:

500

Vorwort

Hallo Kommilitonen und Kommilitoninnen!

Das Semester hat wieder begonnen, und um das alte komplett abzuschließen, haben wir das Dozentenranking erstellt, das die Qualität der Vorlesungen von letztem Semester beurteilen soll. Wiederum wurden alle Grundstudiumsveranstaltungen besucht und Fragebögen ausgeteilt, diese dann von den AG-Mitgliedern ausgewertet und in eine entsprechende Form gebracht.

Wir danken hiermit noch einmal allen Studenten und Dozenten für ihre Mitarbeit und hoffen, dass das Dozentenranking auf beiden Seiten auf Interesse stößt.

Das Dozentenranking stellt an der Uni Mainz bislang die einzige Möglichkeit für Euch Studenten dar, die Qualität der Lehrveranstaltungen zu bewerten, und damit dies auch weiterhin so bleibt, bitten wir Euch auch dieses Mal um Unterstützung.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an Maren Frings, Nadja Grabenströer, Stefanie Liekfeldt und Elke Schuster, die zum Sommersemester 2003 unserer AG beigetreten sind und uns tatkräftig unterstützt haben.

Fleißige Helfer werden jedoch weiterhin gebraucht und sind bei uns herzlich willkommen. Näheres dazu in unserer „Stellenanzeige“.

Nun wünschen wir Euch viel Spaß mit dem Dozentenranking WS 03/04 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Euer Dozentenrankingteam



hintere Reihe: Florian Witzel, Björn Wagner, Elke Schuster, Michelle Knaut
vorne: Nadja Grabenströer, Yvonne Gerhard, Stefanie Liekfeldt
es fehlen: Karin Wenkel, Oksana Semenyuk, Robert Gerth

Was wir überhaupt wollen...

Für alle, die noch nie etwas vom Dozentenranking gehört haben (also alle Erstis) oder alle, die es interessiert, wollen wir zunächst unser Selbstverständnis und den Zweck unserer Arbeit darlegen:

Unsere Motivation bzw. unser Ziel ist es, eine **höhere Transparenz der Lehre** zugunsten der Studenten zu schaffen. Gleichzeitig wollen wir den Studenten ein Mittel geben, ihre Meinung bezüglich Vorlesungen und Dozenten differenziert und nach Möglichkeit konstruktiv zu äußern. Dies sollte gleichzeitig als Feedback für die Lehre dienen, die im optimalen Fall aus den Ergebnissen eventuellen Handlungsbedarf ableitet und entsprechend darauf reagiert (verbessernd natürlich).

Es sollen Professoren und Dozenten, die relativ frei von irgendwelchen bewertenden Mechanismen agieren, mit der Meinung ihrer Studenten konfrontiert werden und gleichzeitig ihre relative Position gegenüber anderen Dozenten aus Sicht der Studentenschaft erfahren (siehe Ranking am Ende des Heftes).

Den Anspruch an das Dozentenranking sehen wir als hoch an, denn das Ganze funktioniert nur, wenn die Verarbeitung der Daten diese nicht verfälscht und sie vor allem so aufbereitet wird, dass darauf reagiert werden kann. Daher ist uns ein Feedback von den Professoren genauso wichtig wie von den Studenten.

Wir hoffen, dass diese Arbeit auch im Sinne der Studenten ist und sie den Sinn und Zweck der AG erkennen, wir sind aber immer offen für Kritik (und natürlich auch Lob), also schreibt und teilt uns Eure Meinung über die Arbeit der AG mit.

Bitte beachtet aber, dass wir die ganze Fülle des Datenmaterials nicht für immer aufheben können. Solltet Ihr spezielle Fragen haben, die Originalbögen betreffen, so bitten wir Euch, dass Ihr Euch innerhalb von 8 Wochen nach Veröffentlichung des Dozentenrankings bei uns meldet, da danach das Datenmaterial vernichtet wird.

Jegliche Meinungen, Vorschläge und Kontaktaufnahme bitten wir an untenstehende Adresse zu schicken.

Feedback an: [**Dozentenranking@gmx.de**](mailto:Dozentenranking@gmx.de)

„Stellenausschreibung“

Wie bereits im Vorwort angekündigt, brauchen wir immer wieder Zuwachs in unserer Dozentenranking-AG. Zurzeit sind wir 10 Personen, einige im Hauptstudium, und daher brauchen wir Leute im **Grundstudium**, die das Ranking nach deren Ausscheiden übernehmen können. Da das Dozentenranking vor allem im Grundstudium, wo keine Auswahl hinsichtlich der Fächer / Inhalte möglich ist, Transparenz schaffen soll, benötigen wir Mitwirkende, die noch „mittendrin“ sind statt nur dabei. Selbstverständlich hoffen wir auch auf kreative Ideen hinsichtlich der Gestaltung des Fragebogens und dessen Auswertung.

Im nächsten Semester würden wir die Fragebögen gerne etwas umgestalten, sowie die Auswertung auf SPSS umstellen. Hierzu **suchen wir dringend Leute mit SPSS-Kenntnissen**, die bereit wären, dies zu übernehmen. Reine „Handlangerarbeiten“ wären aber auch schon sehr dienlich. Ob Ihr im Hauptfach studiert oder im Nebenfach ist nebensächlich. Zwecks Übersichtlichkeit haben wir einfach mal die Aufgaben und Vorteile für euch aufgelistet:

Aufgaben:

- Austeilen von Fragebögen in der vorletzten Semesterwoche in verschiedenen Vorlesungen (Zeitaufwand: 10 Minuten pro Vorlesung, es sei denn, es ist Eure eigene Vorlesung!!!)
- Dateneingabe, sprich Erfassung der Bögen irgendwann in den Semesterferien, NACH Euren Klausuren (Zeitaufwand: X Stunden, je mehr Leute, desto schneller!!!)
- Hilfe bei der Auswertung mittels Excel / (SPSS) / Word, Charts erstellen, Auswertung der offenen Fragen (Zeitaufwand: hängt davon ab, wie anspruchsvoll Ihr das Ranking machen wollt)

Vorteile:

- Mitarbeit in einer interessanten AG !!!
- Umgang mit Excel / (SPSS) / Word (eigene Daten sind tausendmal interessanter als die in irgendwelchen Kursen!)
- Erwerb von Kenntnissen über die Durchführung einer Umfrage (von der Wiege bis zur Bahre)
- praktische Anwendung von Werkzeugen und Theorien aus Marketing und Statistik
- Zertifizierung für Lebenslauf (freiwilliges Engagement ist immer gern von Personalchefs gesehen)
- SPASS (man muss nicht „pervers“ sein, um Gefallen an Statistik zu finden)
- 10 andere Gründe, die uns jetzt nicht einfallen

Wichtig: Diese AG ist **unabhängig von der Fachschaft** (wir sind auch keine Mitglieder), Ihr müsst also keine Aufgaben in der Fachschaft übernehmen!

Also, wenn's Euch interessiert, dann meldet Euch unter:

Dozentenranking@gmx.de

Dateninterpretation

Um denjenigen eine Hilfestellung zu geben, die mit Statistik auf Kriegsfuß stehen, bzw. allen Erstis, die noch nicht die notwendigen Vorkenntnisse haben, erläutern wir hier die einzelnen Berechnungsschritte und die Interpretation der Ergebnisse.

Zunächst einmal erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Zahlen. Anders geht es leider nicht, da der Informationsverlust zu hoch wäre und die Übersichtlichkeit zu gering. Wir haben den Original-Fragebogen mit abgedruckt, da Ihr das verbale Antwortenspektrum braucht, um die Zahlen zu verstehen.

In einem ersten Schritt haben wir Eure Antworten in Skalen übertragen, wobei die erste Ausprägung (also die äußerst linke bzw. oberste) immer mit „1“ und die letzte mit „5“ verschlüsselt wurde. Dies haben wir zur Erleichterung in den abgedruckten Fragebogen eingetragen.

Zum Datenmaterial: Als erstes haben wir die jeweiligen arithmetischen Mittelwerte¹ bezüglich jeder Frage bzw. jedes Statements gebildet. Mittelwerte geben den Schwerpunkt einer Verteilung an. Wenn für eine Verteilung nur ein Wert genannt werden dürfte, so wäre es der Mittelwert, der diese am besten repräsentiert.

Da dieser alleine aber die Verteilung der Antworten nicht ausreichend gut beschreibt, haben wir in einem zweiten Schritt auch noch die Standardabweichung² zu jeder Frage angegeben. Die Standardabweichung ist ein Streuungsmaß. Streuungsmaße messen die Schwankungsbreite, d.h. die Unterschiedlichkeiten der Antworten einer Verteilung. Anhand eines Zahlenbeispiels kann man dies verdeutlichen. Nehmen wir an, im Fall A vergeben 6 Personen die Noten von „1“ bis „6“ genau einmal. Im Fall B werden von den 6 Personen dreimal die Note „3“ und dreimal die Note „4“ vergeben. In beiden Fällen liegt der Mittelwert bei „3,5“, aber im Fall A gehen die Meinungen viel weiter auseinander als in Fall B, d.h. die Streuung im Fall A ist höher als im Fall B. Folglich ist ein Mittelwert, dem eine niedrigere Streuung zugrunde liegt, aussagekräftiger als im gegensätzlichen Fall. Ein Wert von Null bei der Standardabweichung würde bedeuten, dass alle Befragten genau die gleiche Antwort angekreuzt hätten.

Anregungen, Kritik und Kommentare der Studenten haben wir zu einem verbalen Text zusammengefasst, insbesondere solche, die wiederholt genannt wurden bzw. die unserer Meinung nach einen konstruktiven Beitrag leisten oder einfach nur lustig sind. Schmutzige Wörter haben wir natürlich herausgefiltert.

Wie bereits in den letzten Dozentenrankings ist es uns wieder gelungen, das Datenmaterial durch etwas **Bildmaterial** aufzulockern. An dieser Stelle einen großen Dank an alle Dozenten, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

$$^1 \text{ arithm. Mittel} = \frac{\sum x_i}{N}$$

$$^2 \text{ Standardabweichung} = \sqrt{\frac{\sum (x_i - \bar{x})^2}{N}}$$

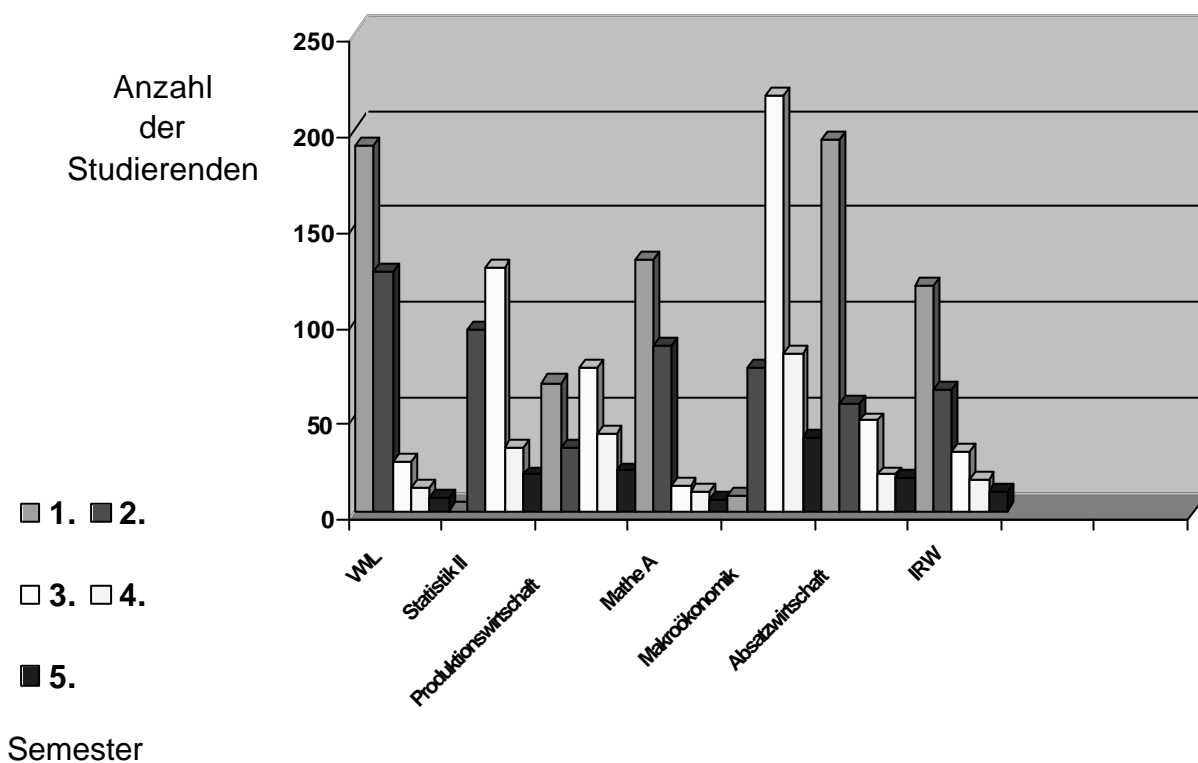
Auf der vorletzten Seite folgt das eigentliche Kernstück unserer Untersuchung, das Ranking. Wir haben ein Ranking auf Basis der Fragen 3 und 6 getrennt erstellt, wobei die Trennschärfe der beiden Fragen nicht sehr hoch ist.

Höhepunkt unseres Dozentenrankings ist die Verleihung der **Urkunde an den besten Dozenten des letzten Semesters**. Hierzu gratulieren wir **Herrn Professor Dr. Martin Kolmar** mit seiner Vorlesung „**Einführung in die VWL**“ recht herzlich!

Wir hoffen, dies ist in Eurem Interesse, ansonsten nehmen wir gerne Anregungen und Kritik von Euch per E-Mail an.

Jetzt aber viel Spaß mit den Zahlen...

Häufigkeiten der Semester



abgegebene Bögen:

398

durchschnittliches Fachsemester:

1,69

	Frage	arithm.	Standard-
		Mittel	abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	1,54	0,65
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	1,66	0,75
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	1,98	0,81
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,13	0,97
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	1,93	0,76
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,03	0,82
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 1,41	0,55
		BWL'er 1,40	
		VWL'er 1,43	
		WiPäd'ler 1,41	
		Nebenfächler 1,47	
		Medienmanagement 1,38	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,57	0,74
4b	Tafelbild	1,43	0,63
4c	Gliederung /Literaturliste	2,13	1,00
4d	Skript/ Umdruck	1,73	0,82
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,52	0,61
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,48	0,65
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,44	0,61
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,43	0,66
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,18	0,38
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	1,25	0,51
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	1,77	0,71
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,25	0,56
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	1,51	0,74
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	1,56	0,67
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 1,25	0,49
		BWL'er 1,23	
		VWL'er 1,32	
		WiPäd'ler 1,16	
		Nebenfächler 1,18	
		Medienmanagement 1,19	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,08	0,88
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,00	0,85
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,22	1,14

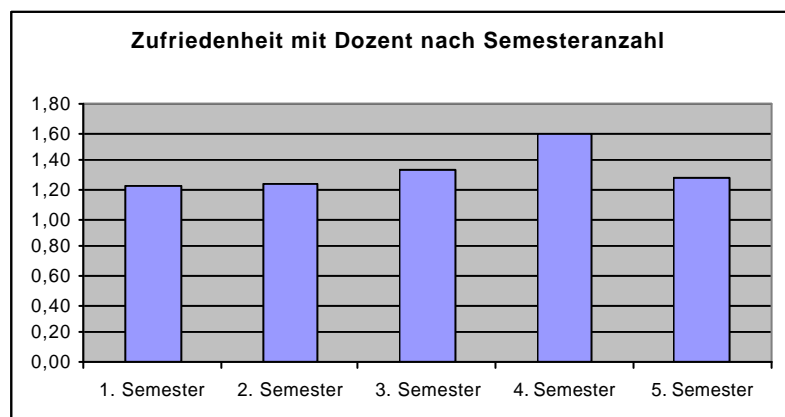
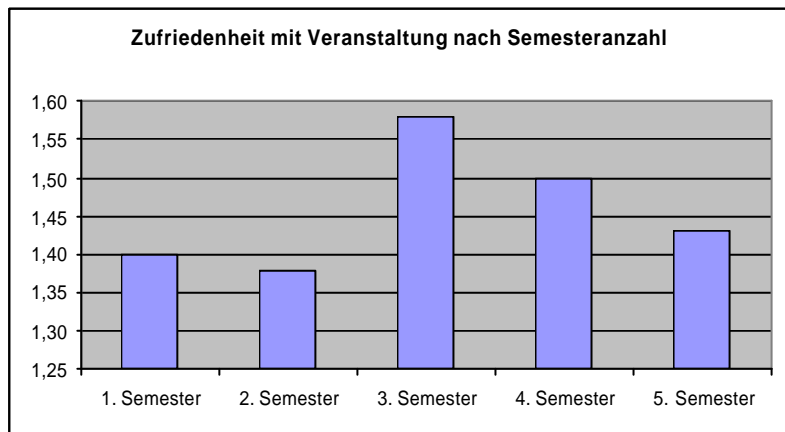
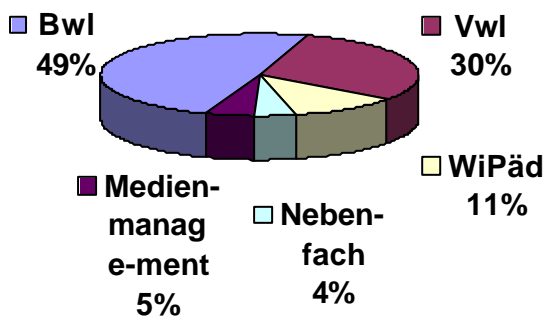
Professor Kolmar begegnete seinen Studenten stets mit Humor, Verständnis und fachlicher Kompetenz, eine Mischung, welche sehr gut angenommen und gelobt wurde. Er verstand es durch seine schier unbändige Motivation und einem sehr großem Engagement, selten Langeweile aufkommen zu lassen und eine lockere, angenehme Atmosphäre zu schaffen. Die Studenten honorierten dies - trotz ihrer großen Anzahl - weitestgehend mit Ruhe. Des Weiteren wurde ihm für sein starkes Interesse an Fragen und Problemen der Studenten, das insbesondere durch sein regelmäßiges Feedback deutlich wurde, großer Dank entgegen gebracht. Hierbei ließ er es nie an einem gewissen Maß an Selbstkritik mangeln. Diese Verbindung zu seinem Auditorium wusste er durch seine sehr guten rhetorischen Fähigkeiten zu verstärken. Seine durch zahlreiche anschauliche Beispiele belegten Ausführungen wurden mehrheitlich als ausführlich und verständlich empfunden. Durch diese als sehr lobenswert bezeichnete verständliche Stoffvermittlung gelang es Prof. Kolmar, das Interesse der Studenten zu wecken und für das Studium des Faches zu motivieren - zweifelsohne ein sehr wichtiger Aspekt bei einer Grundstudiumsvorlesung.



Einige Studenten standen dem Dozenten und seiner Vorlesung jedoch etwas kritischer gegenüber. So wurden zunächst die aufkommende Langeweile durch gelegentliches Abschweifen in andere Themen und die streckenweise Verwirrung aufgrund des Verlustes des „roten Fadens“ bemängelt. In Bezug auf das Skript wurde bei der Befragung deutlich, dass eine bessere Strukturierung und die Korrektur inhaltlicher Fehler erwünscht sind.

Bei den Bewertungen der Tutorien spalteten sich die Befragten in zwei Lager. Auf nicht wenige wirkte ihr jeweiliger Tutor überfordert und unmotiviert. Andere Tutoren wiederum machten auf die Studenten einen sehr gut vorbereiteten und kompetenten Eindruck. Bemerkenswert oft wurde an den Tutorien kritisiert, dass sie sehr überfüllt seien.

Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen: 288
durchschnittliches Fachsemester: 2,96

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	3,39	0,73
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	3,51	0,73
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	4,02	0,65
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,50	0,98
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,92	0,67
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	4,00	0,69
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 4,39	0,54
		BWL'er 4,40	
		VWL'er 4,30	
		WiPäd'ler 4,49	
		Nebenfächler 3,50	
		Medienmanagement 4,64	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,61	0,75
4b	Tafelbild	4,40	0,55
4c	Gliederung /Literaturliste	3,92	0,72
4d	Skript/ Umdruck	3,21	0,84
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	4,43	0,53
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	4,48	0,50
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	4,11	0,63
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	3,80	0,68
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	3,30	0,75
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	4,20	0,61
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	3,99	0,61
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	3,11	0,82
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	4,33	0,48
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	4,48	0,53
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 4,43	0,60
		BWL'er 4,48	
		VWL'er 4,33	
		WiPäd'ler 4,51	
		Nebenfächler 3,50	
		Medienmanagement 4,64	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,48	0,82
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,77	0,72
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	1,96	0,58

Die Grundstudiumsvorlesung Statistik II von Herrn Dr. Scheer ergab ein ungewöhnlich homogenes Gesamtbild, bei dem schwerlich die Stärken der Veranstaltung zu finden waren.



Fehlende Erfahrung im Halten von Vorlesungen und der Vermittlung von Wissen waren kaum zu übersehen. Dr. Scheer wirkte oftmals unkoordiniert, hektisch und durcheinander, sodass mehr Verwirrung als Aufklärung entstand. Bemängelt wurden außerdem seine von vielen Teilnehmern als unverständlich empfundene Ausdrucksweise, einhergehend mit einer schwerlich zu entziffernden Handschrift. Bei einfachen Sachverhalten hielt er sich lange auf, sodass für schwierigere kaum Zeit blieb und diese in einem enormen Tempo durchgezogen wurden. Insbesondere wurde an dieser Stelle das Fehlen konkreter Beispiele bemerkt.

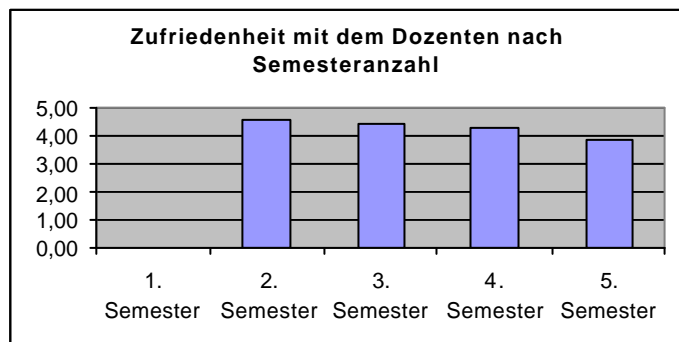
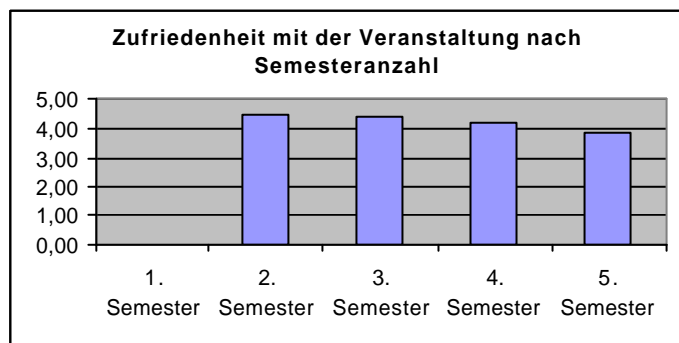
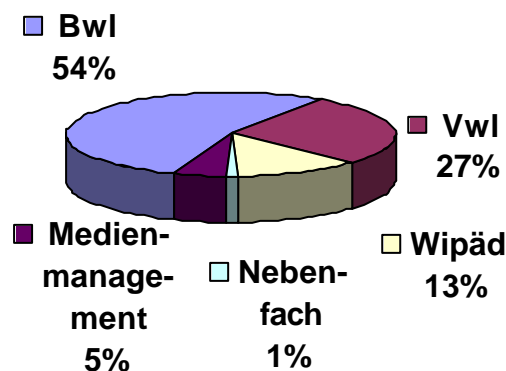
Was die Studierenden jedoch am meisten irritiert hat, war die geringe Bereitschaft seitens Herrn Scheers, auf studentische Fragen und Belange einzugehen. Zwischenfragen waren unerwünscht, auf E-Mails wurde nicht geantwortet, Fragen als banal abgetan. So beschrieben die Studenten Herrn Scheer als unzugänglich, kritikunfähig und unmotiviert.

Das Skript erschien stets zu spät, war unstrukturiert, unübersichtlich und enthielt keine Beispiele. Die Formelsammlung war unvollständig und erst zwei Wochen vor der Klausur erhältlich. Darüber hinaus hätten sich die Studenten zu Anfang des Semesters eine Gliederung oder ein Inhaltsverzeichnis zur Orientierung gewünscht.

Die Tutorien wurden sehr gelobt, u.a. deshalb, weil sie die Defizite der Vorlesung teilweise kompensieren konnten. Allerdings waren die Übungsblätter gegen Ende hin sehr umfangreich, und die Aufgaben hätten besser auf die Vorlesung abgestimmt werden sollen. Die Tutoren waren im Großen und Ganzen sehr kompetent, engagiert und hilfsbereit. Für viele Studenten war es die einzige Möglichkeit, den Stoff nachvollziehen zu können.

Gewürdigt wurden der Einsatz von modernen Hilfsmitteln und das umfangreiche Fachwissen Herrn Dr. Scheers.

Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen:

246

durchschnittliches Fachsemester:

2,68

	Frage	arithm.	Standard-
		Mittel	abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	3,21	1,05
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	3,06	1,01
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	3,25	1,01
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,14	1,31
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,05	1,00
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,24	1,06
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 3,36	1,07
		BWL'er 3,44	
		VWL'er 3,35	
		WiPäd'ler 3,32	
		Nebenfächler 2,90	
		Medienmanagement 2,88	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,45	1,11
4b	Tafelbild	wurde	nicht eingesetzt
4c	Gliederung /Literaturliste	2,52	1,15
4d	Skript/ Umdruck	2,84	1,25
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,91	1,12
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	3,49	1,05
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	3,24	1,14
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	3,25	1,05
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,36	1,00
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,97	1,03
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	3,12	1,06
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,99	1,16
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,78	0,90
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	4,14	1,06
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 3,21	1,09
		BWL'er 3,43	
		VWL'er 3,03	
		WiPäd'ler 3,28	
		Nebenfächler 2,71	
		Medienmanagement 2,88	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	3,25	1,29
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,94	1,18
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,59	1,09

Prof. Bellmann wurde von den Studenten als routiniert und kompetent empfunden. Er stand in der Vorlesung in ständiger Interaktion mit den Studenten, was sehr gelobt wurde. Auch nach der Vorlesung und in der Sprechstunde stand er für Fragen zur Verfügung.

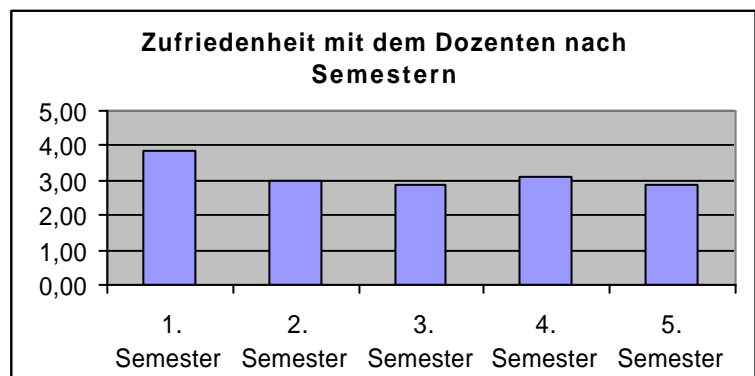
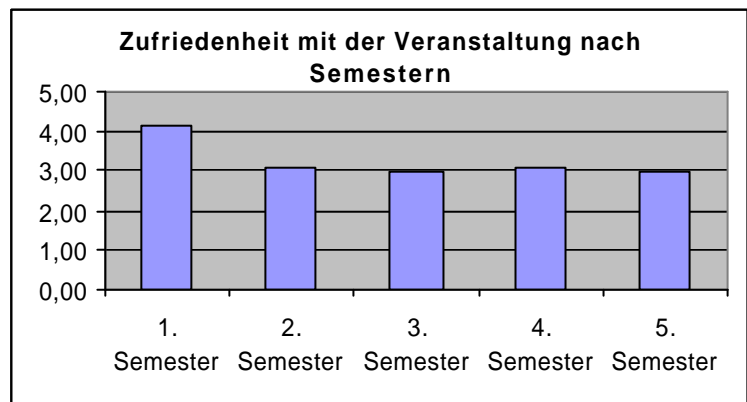
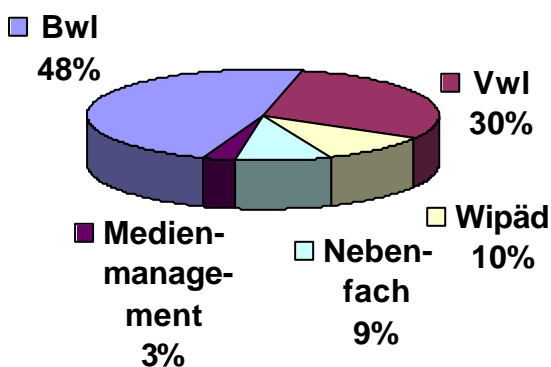


Die Orientierung am Buch wurde begrüßt. Auch die Übungen, die in der Vorlesung angesprochen wurden, fanden Anklang, sollten aber genauer und mit mehr Zwischenschritten besprochen werden, auch wenn die Lösungen im Internet abrufbar waren.

Einige Studenten fanden die Vorlesung gut strukturiert, für andere war sie zu stichpunktartig, sodass ihnen der rote Faden fehlte. Gerade auf schwierige Themen sei zu ungenau und zu schnell eingegangen worden. Des Weiteren wurde auch immer wieder die unlesbare Schrift von Prof. Bellmann bemängelt.

Zu den Übungen gab es ausschließlich negative Kommentare. Am häufigsten wurde erwähnt, dass es zu wenige Übungen für zu viele Studenten gab. Außerdem seien die Übungen selbst sehr unorganisiert abgelaufen und waren teilweise nicht mit der Vorlesung abgestimmt. Die Tutoren wirkten unmotiviert und planlos. Fragen konnten oft nur mit Hilfe einer Musterlösung beantwortet werden oder blieben offen im Raum stehen. Zudem wurde in manchen Übungen mehr Stoff behandelt als in anderen, so dass es auch hier einer Abstimmung bedarf.

Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen: 250
 durchschnittliches Fachsemester: 1,69

	Frage	arithm. Mittel	Standardabweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,82	1,02
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,29	1,02
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	2,16	0,93
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,15	1,18
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,29	0,99
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,11	0,87
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,43	0,90
		BWL'er 2,43	
		VWL'er 2,47	
		WiPäd'ler 2,60	
		Nebenfächler 2,31	
		Medienmanagement 1,50	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	2,48	1,28
4b	Tafelbild	1,69	0,91
4c	Gliederung /Literaturliste	2,46	1,27
4d	Skript/ Umdruck	2,17	1,09
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,08	0,89
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,54	1,04
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,54	1,03
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,01	1,04
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,44	1,19
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,61	1,10
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,53	1,04
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,51	1,17
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,27	1,09
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	4,21	1,16
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,22	0,94
		BWL'er 2,17	
		VWL'er 2,31	
		WiPäd'ler 2,36	
		Nebenfächler 2,19	
		Medienmanagement 1,25	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	1,57	0,77
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	1,35	0,60
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	1,53	0,77

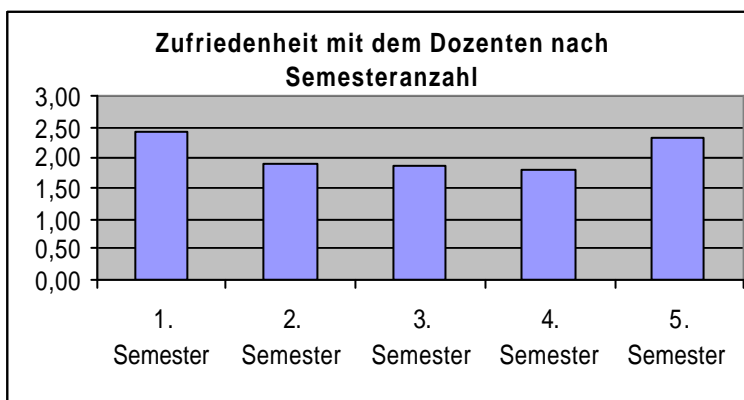
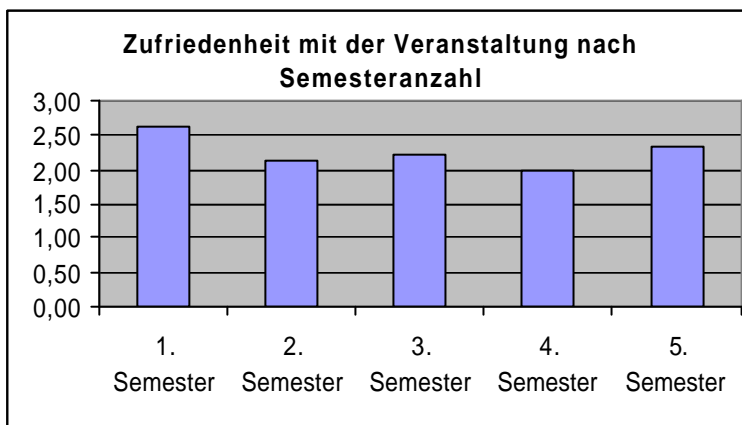
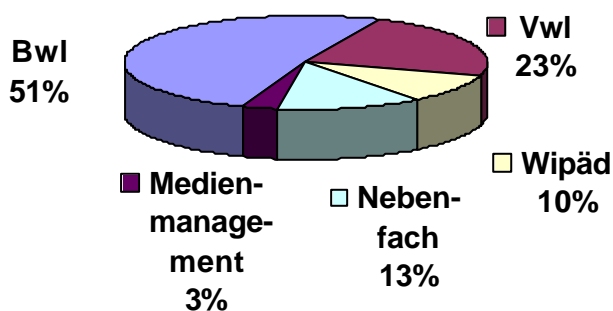
Herr Dr. Schmidt wurde als sehr freundlich und kooperationsbereit beschrieben und war bei den Studenten wegen seiner Geduld, Fachkompetenz sowie der ausführlichen und verständlichen Weise beliebt, in der er Fragen beantwortete und Zusammenhänge erklärte. Die vielen anschaulichen Beispiele wurden von den Studenten am meisten geschätzt. Gelobt wurde auch, dass der Stoff der Veranstaltung gut gegliedert und klar abgegrenzt war. Umfang und Tempo der Veranstaltung wurden für angemessen gehalten. Bemängelt wurden allerdings das fast schon verworrene Tafelbild und der als monoton und zu leise erachtete Vortragsstil.



Die ruhige, sachliche und gelassene Art des Dozenten wurde seitens einiger Studenten als Stärke vermerkt, seitens anderer jedoch als unangenehm empfunden, weil er die Vorlesung auch bei hohem Lärmpegel weiter durchzog, ohne für Ruhe zu sorgen.

Die Tutorien wurden einhellig als sehr hilfreich erachtet, da aufgrund ihrer freundlichen, engagierten und kompetenten Durchführung der Vorlesungsstoff gut aufbereitet wurde. Die Studenten wünschten sich allerdings kleinere Gruppen.

Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen: 437
 durchschnittliches Fachsemester: 3,18

	Frage	arithm. Mittel	Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	1,82	0,87
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,12	0,99
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	2,72	1,03
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,49	1,06
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,67	1,38
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,65	1,00
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 1,83	0,73
		BWL'er 1,88	
		VWL'er 1,72	
		WiPäd'ler 1,80	
		Nebenfächler 2,13	
		Medienmanagement 1,46	
	Murden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	wurden	nicht eingesetzt
4b	Tafelbild	1,54	0,72
4c	Gliederung /Literaturliste	2,39	1,07
4d	Skript/ Umdruck	2,22	1,10
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,88	0,85
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,89	0,80
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,83	0,83
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,21	0,98
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,68	0,72
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,04	0,88
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,16	0,88
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,42	0,63
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	1,96	0,78
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	1,58	0,95
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 1,58	0,72
		BWL'er 1,61	
		VWL'er 1,54	
		WiPäd'ler 1,57	
		Nebenfächler 1,74	
		Medienmanagement 1,38	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,02	0,90
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,05	0,85
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,41	1,11

Das Ergebnis unserer Umfrage zur Vorlesung „Grundzüge der Makroökonomik“ fiel in diesem Wintersemester ziemlich eindeutig aus: über 90% der Befragten waren mit dem Dozenten und seiner Vorlesung zufrieden bis sehr zufrieden. Diese Tatsache ist hauptsächlich der sympathischen und humorvollen Art zuzuschreiben, mit der Prof. Sauernheimer seine Vorlesungen gestaltete. Er wirkte sehr motiviert, stets gut vorbereitet und engagiert, wodurch es ihm gelang, bei den Studenten Interesse für das Fach zu wecken. Auch schwierige Sachverhalte konnte der Dozent verständlich vermitteln, obwohl sich einige Studenten mehr anschauliche Beispiele gewünscht hätten. Prof. Sauernheimer nahm häufig Bezug auf aktuelle politische und wirtschaftliche Probleme und verstand es, diese kompetent und verständlich darzustellen.

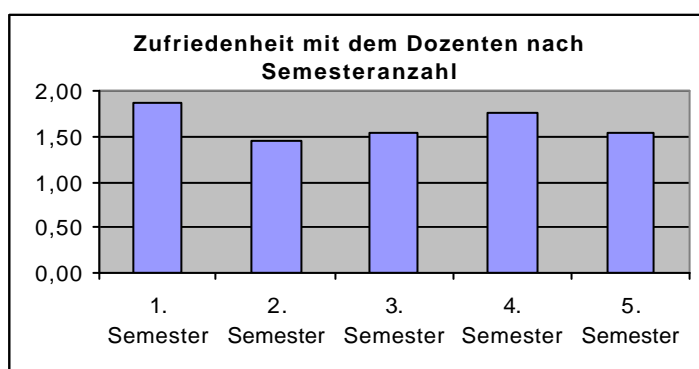
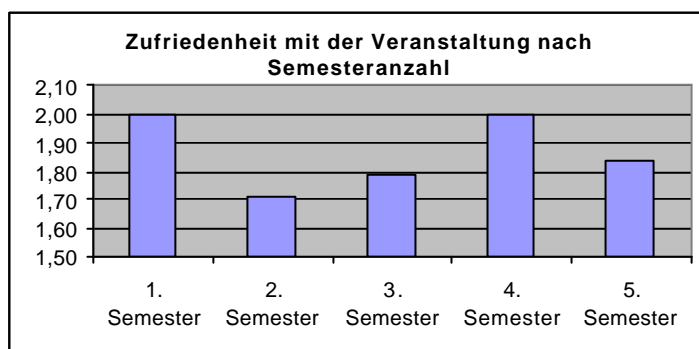
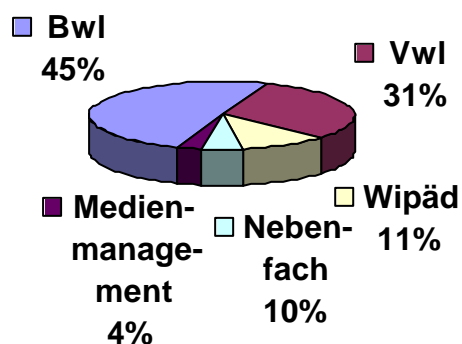


Seine gut gegliederten Vorträge begann er stets mit der Wiederholung des Stoffes aus der vorherigen Vorlesungsstunde. Die frühe Vorlesung mittwochs morgens lockerte er durch Cartoons auf, die bei den Studenten mehrheitlich gut ankamen. Durch seine Zwischenfragen gelang es ihm außerdem, die Zuhörer zur Mitarbeit zu motivieren. Die hervorragende Qualität seiner Veranstaltungen führte dazu, dass diese stets gut besucht waren. Besonders hervorzuheben ist des Weiteren ausgezeichnete Qualität des Skriptes, das sehr gut auf die Vorlesung abgestimmt war und es so nicht nur ermöglichte eventuelle Lücken zu füllen, sondern auch die Themen der Vorlesung nachzuarbeiten.

Weniger zufriedene Studenten monierten das schnelle Vorgehen von Prof. Sauernheimer, das ihrer Meinung nach in Anbetracht der anspruchsvollen Thematik unangemessen war. Für eine Grundstudiumsvorlesung erschien ihnen der Stoff zu schwer und zu umfangreich.

Die zwölf Übungen, die alle von wissenschaftlichen Mitarbeitern der VWL-Lehrstühle geleitet wurden, reichten einigen Studenten leider nicht aus. So waren besonders die Tutorien zu den „angenehmen“ Zeiten sehr voll. Hinsichtlich der Tutoren war man geteilter Meinung. Es ist jedoch hervorzuheben, dass die Übungsaufgaben gut auf die Vorlesung abgestimmt waren. Begrüßt wurde ebenfalls das Angebot von zwei Probeklausuren während des Semesters mit anschließender Besprechung, die die Lehnanforderungen herausstellten und von den Studenten mit großer Teilnahme honoriert wurden.

Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen:

348

durchschnittliches Fachsemester:

1,91

	Frage	arithm. Mittel	Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,34	0,97
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,51	1,04
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	3,10	1,13
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,16	1,10
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,26	0,85
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	3,38	1,02
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,34	0,75
		BWL'er 2,41	
		VWL'er 2,36	
		WiPäd'ler 2,39	
		Nebenfächler 1,91	
		Medienmanagement 2,14	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
	Folien	1,62	1,00
4a	Tafelbild	Nicht	verwendet
4b	Gliederung /Literaturliste	2,44	1,17
4c	Skript/ Umdruck	1,65	0,82
4d			
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,21	0,85
5a	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,26	0,86
5b	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,28	0,98
5c	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,89	0,84
5d	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,64	1,08
5e	war offen für Kritik und Anregungen.	2,59	0,96
5f	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,81	0,93
5g	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,11	0,93
5h	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,66	1,07
5i	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	2,37	1,10
5j			
	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 2,14	0,79
6		BWL'er 2,28	
		VWL'er 2,17	
		WiPäd'ler 2,08	
		Nebenfächler 1,67	
		Medienmanagement 2,00	
	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,44	1,16
7a	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,27	0,90
7b	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,12	0,99
7c			

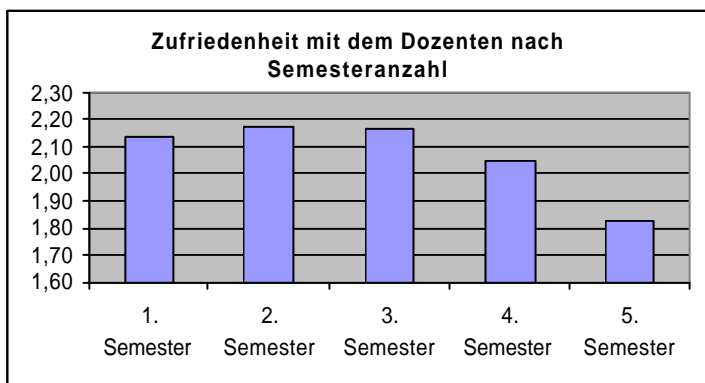
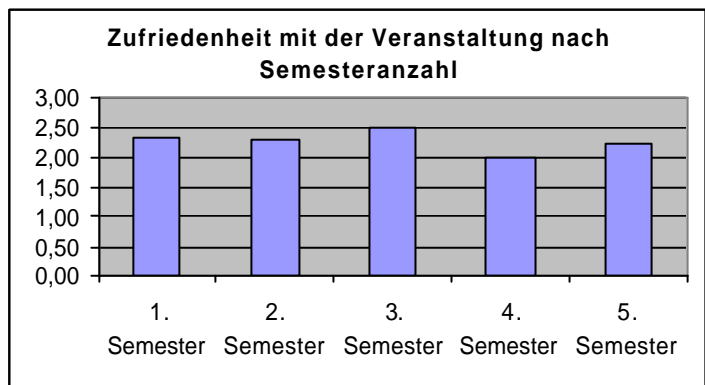
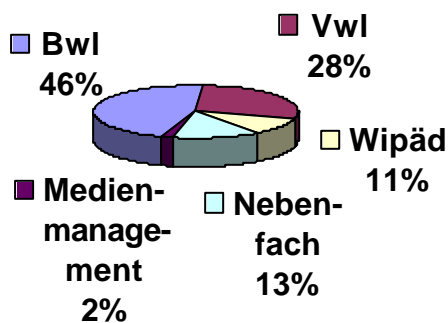
Herr Professor Huber wurde besonders für seinen kompetenten und abwechslungsreichen PowerPoint-Vortrag von den Studenten geschätzt. Der manchmal als etwas trocken empfundene Stoff wurde durch seine humorvollen Einlagen, eine klare Ausdrucksweise und die sehr anschaulichen Beispiele (z.B. Thunfischbier) auf eine sehr motivierende Art verdeutlicht. Er überzeugte durch sein offenes, freundliches und lockeres Auftreten und wirkte sehr kompetent, motiviert, gut vorbereitet, engagiert und studentennah. Nach der Vorlesung hatte er immer ein offenes Ohr für Rückfragen. Trotz des personellen Engpasses am Lehrstuhl hatte man immer das Gefühl, dass er sich für die Interessen der Studenten einsetzt.



Verbesserungsvorschläge gibt es für das Skript, das zu stichpunktartig war. Teilweise wurden Schaubilder nicht erklärt, und einigen Studenten fehlte der Zusammenhang zwischen den Folien, sodass es oftmals schwierig war den roten Faden zu verfolgen. Insgesamt wurde der Lernstoff als zu umfangreich für eine Grundstudiumsvorlesung erachtet. Bemängelt wurde, dass das Mikrofon zu leise eingestellt war und Herrn Hubers Stimmlage als etwas zu monoton empfunden wurde.

Die Tutorien waren wichtig, um den Vorlesungsstoff aufzubereiten und zu ergänzen. Kritisiert wurde das teilweise sture Abschreiben von Folien, ohne dass die Studenten selbstständig mitarbeiten konnten. Leider waren die Übungen stark überfüllt - so war es hilfreich, dass die Lösungen auch im Internet bereitgestellt wurden. Manche Aufgaben waren nicht mit dem Skript zu lösen oder reproduzierten es nur. Größtenteils wurden die Übungen als sehr freundlich, kompetent und engagiert durchgeführt beschrieben, so dass zu hoffen bleibt, dass sie weiterhin angeboten werden.

Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen:

271

durchschnittliches Fachsemester:

2,08

	Frage	arithm.	Standard-
		Mittel	abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,56	0,91
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,21	0,92
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war angemessen.	2,24	0,82
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,89	1,05
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,24	0,77
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war angemessen.	2,18	0,80
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	gesamt: 2,06	0,75
		BWL'er 2,02	
		VWL'er 2,14	
		WiPäd'ler 2,16	
		Nebenfächler 1,93	
		Medienmanagement 1,88	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,66	0,79
4b	Tafelbild	4,08	1,02
4c	Gliederung /Literaturliste	2,92	1,16
4d	Skript/ Umdruck	1,91	0,98
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,45	1,00
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,34	0,96
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,04	0,88
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,52	1,07
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,85	0,71
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,32	0,84
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	1,92	0,91
5h	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,71	0,77
5i	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,53	1,02
5j	nimmt Bezug auf aktuelle wirtschaftliche und politische Ereignisse.	3,17	1,06
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	gesamt: 1,95	0,86
		BWL'er 1,99	
		VWL'er 1,92	
		WiPäd'ler 2,12	
		Nebenfächler 1,74	
		Medienmanagement 1,75	
7a	Die Anzahl der Übungen war ausreichend.	2,55	1,16
7b	Die Übung war auf die Vorlesung abgestimmt.	2,29	1,03
7c	Der Tutor/-in war kompetent und engagiert.	2,20	1,08

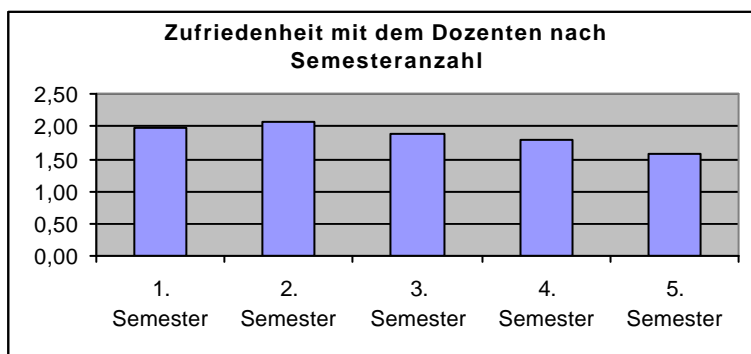
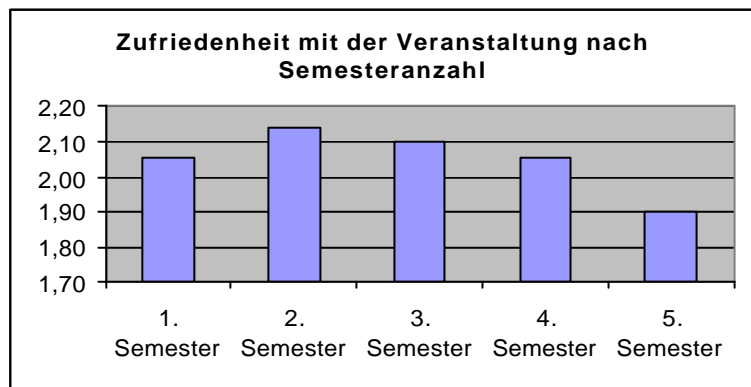
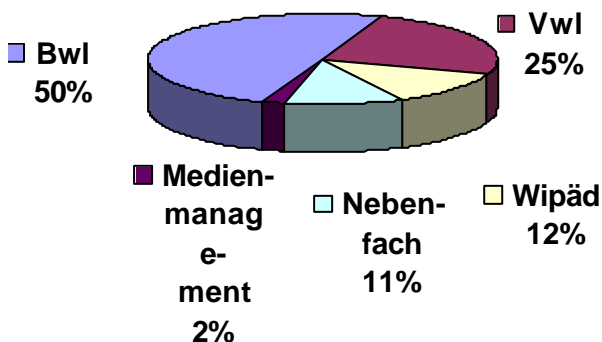
An Herrn Dr. Keuper wurden von seinen Studenten besonders seine Kompetenz, sein Humor und seine interessante Art geschätzt. Von vielen als guter Redner empfunden, schaffte er es, die Atmosphäre der Vorlesung aufzulockern und Interesse für das – doch teilweise recht trockene – Fach zu wecken. Dieses hatte zur Folge, dass im RW1 ein angenehmer Lautstärkepegel herrschte.



Leider war Herr Dr. Keupers Redefluss oft zu schnell, so dass einige Studenten mit dem Verstehen hinterherhinkten. Besonders die Studenten des ersten und zweiten Semesters empfanden es als negativ, dass zu viele Vorkenntnisse vorausgesetzt wurden und Herr Dr. Keuper einige Sachverhalte als trivial bezeichnete, obwohl diese meistens für sie schwer verständlich waren. Fast alle Studenten hätten sich mehr praktische Beispiele und Rechenaufgaben gewünscht, da in der Vorlesung eindeutig die Theorie dominierte, in der Klausur der Schwerpunkt aber auf dem praktischen Teil lag. Nahezu einheitlich bemängelt wurde das Skript: so sei es unübersichtlich, schlecht gegliedert und beinhalte einige unverständliche Stichpunkte. Gegen Ende des Semesters freuten sich die Studenten besonders über Herrn Dr. Keupers Klausurtipps und die gute Eingrenzung des Stoffes. Er stellte die Anforderungen klar heraus.

Einheitlich wurden die schlechten Termine und die geringe Anzahl der angebotenen Tutorien kritisiert. Trotzdem fanden viele der Teilnehmer, dass das „Massentutorium“ (donnerstags im RW1) hilfreich und verständlich war. Lediglich über die Tutoren herrschte gespaltene Meinung: während einige das zu rasche Tempo und das Überspringen einiger Zwischenschritte bei den Rechnungen kritisierten, kamen andere genau damit sehr gut klar – je nach persönlichen Präferenzen. Auf jeden Fall boten die Tutorien eine gute Hilfe zum Verständnis des Stoffes und genau die praktische Übung, welche in der Vorlesung vermisst wurde. Einzig und allein die Diskrepanz zwischen den Tutoriumsaufgaben und der Vorlesung sollten grundlegend verändert werden. So solle in Zukunft darauf geachtet werden, dass die Themen der Übungen mit denen der Vorlesung übereinstimmen, ohne diesen vorzugreifen.

Verteilung der Hauptfächer



Ranking 02/03

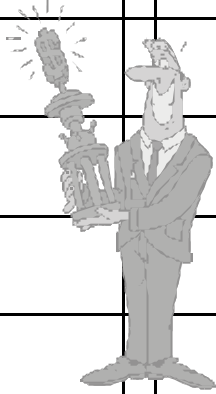
- Zum Vergleich -

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt³
1.	Dr. Kolmar	1,66	1,45	1,6
1.	Prof. Dr. Schulze	1,83	1,58	1,7
3.	Dr. Huber	2,09	1,75	1,9
4.	Dr. Keuper	2,48	2,35	2,4
5.	Dr. G. Schmidt	2,63	2,49	2,6
5.	Dipl. Kfm. Himpel	2,69	2,60	2,6
5.	Prof. Dr. Sauernheimer	2,70	2,58	2,6

³ arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6

Ranking 03/04

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt ⁴
1.	Prof. Dr. Kolmar	1,41	1,25	1,3
2.	Prof. Dr. Sauernheimer	1,83	1,58	1,7
3.	Dr. Keuper	2,06	1,95	2,0
4.	Prof. Dr. Huber	2,34	2,14	2,2
5.	Dr. Schmidt	2,43	2,22	2,3
6.	Prof. Dr. Bellmann	3,36	3,21	3,3
7.	Herr Dr. Scheer	4,39	4,43	4,4



Hinweis: Wir gratulieren Herrn Professor Dr. Kolmar zum 1. Platz im Dozentenranking WS 03/04!

Wir bedanken uns aber auch bei den anderen Dozenten, denn diesmal war der Abstand der Spitzenplätze zueinander nur sehr gering, was für einen hohen Qualitätsstandard spricht.

Bis zum nächsten Dozentenranking

Eure Dozentenranking AG

⁴ arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6